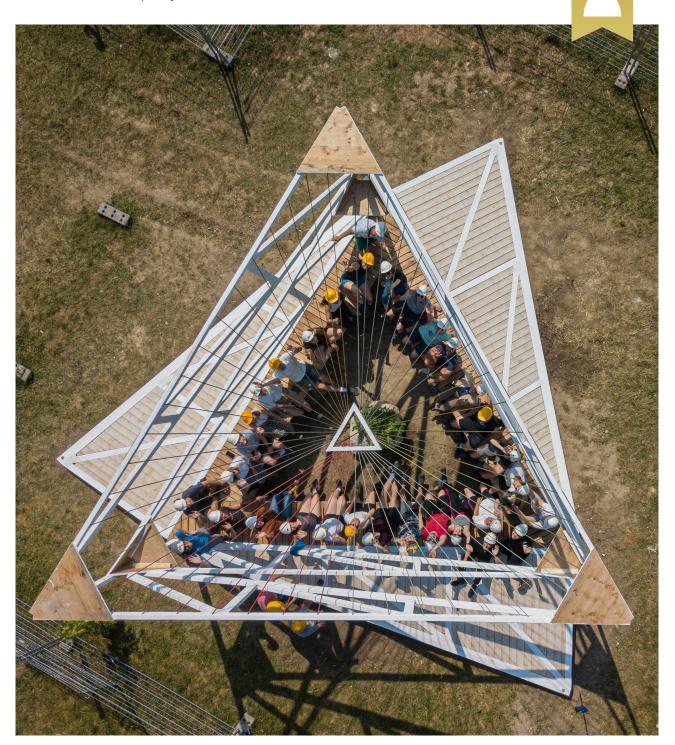
Re-Use Pavillon ETH Campus Hönggerberg, Zürich

ETH-Professuren Momoyo Kaijima, Catherine De Wolf + Barbara Buser + Assistierende + Studierende



Betreuung | Suivi Prof. Momoyo Kaijima, Prof. Catherine De Wolf, Barbara Buser

Kollaboration | Collaboration baubüro insitu ag, Pascal Angehrn, Wiederverwerkle GmbH, Michael Wick, Frederico Bertagna, B3 Kolb, Christoph Angern, Mathis Jedele

Assistierende | Assistant-e-s Elias Knecht, Beril Önalan, Dr. Meliha Honic, Inés Ariza, Martin Bucher, Deepika Raghu, Gordon Matthew, Anna Buser, Brandon Byers, Arabelle de Saussure, Heidi Silvennoinen

Studierende | Étudiant·e·s Alan Michel von Arx Carrascal, Andreas Lanz, Béla Dalcher, Carole Désirée Allenbach, Mu He, Despoina Papadopoulou, Dominik Reisach, Hanshuo Wu, Konrad Michael Kramer, Loukas Mettas, Marvin Huck Dirk Trottmann, Michelle Tanja Schenk, Monica-Mariana Ciobotar, Samuel Marc Labhard, Tim Stettler, Xi Huang, Zhaoye Li, Claudia La Valle, Emma Maria Zeindl Cronin, Giona Luca Peter, Maxime Lanter, Yu Han, Cashen Adkins, Filip Stanislavov Kalapish, Lukas Zink, Vadym Gerashchenkov, Yannick Reich, Araceli Rodriguez Vallejo, Robin Karutz

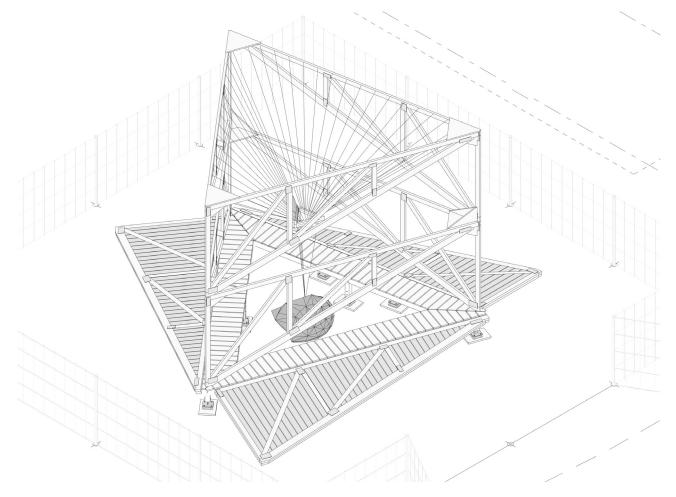
2023

Laudatio Manuel Herz

und «Recycling» von Bauelementen aus Pavillons, die auf dem Campusgelände der ETH Hönggerberg wegen eines Neubaus abgerissen wurden. In beispielhafter Weise wurde bei diesem Projekt die gesamte Breite des Prozesses in seiner Komplexität behandelt. Es ging nicht nur um die ohnehin schon anspruchsvolle Frage, welche Entwürfe man aus bestehenden Bauteilen entwickeln kann, sondern auch um das Zusammenspiel mit diversen anderen Disziplinen, Instituten und Fachbereichen der ETH, um die grundsätzliche Theorie und Praxis der Kreislaufwirtschaft, das Nachleben der Nachnutzung (3rd-Life), um bauliche Normen und deren (zum Teil einschränkende) Auswirkung auf mögliche Nachnutzungen, um digitale Fabrikation sowie letztendlich auch um die praktische und handwerkliche Ausführung des Bauprojekts auf dem ETH Campus. In dieser Tiefe und Seriosität sowie im Verständnis der Praxis als einer Form des Forschens sehen wir das Studienprojekt als mustergültig. Es ist eine akademische Arbeit auf allerhöchstem Niveau! Die Jury möchte mit diesem Projekt insbesondere die Kooperation aller Akteur*innen auszeichnen. Es geht hier nicht «nur», wie sonst üblich, um die Ehrung eines oder mehrerer Studierender, sondern um die Beiträge aller Beteiligten, insbesondere auch der Lehrenden, die im Zusammenspiel Hervorragendes geleistet haben. Letztendlich ist Architektur eine kollaborative Disziplin. Diese kooperative Dimension soll durch unsere Auszeichnung zum Ausdruck kommen.

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit der Frage des «Re-Use»

Le projet d'étude porte sur la question de la «réutilisation» et du «recyclage» des éléments de construction des pavillons du campus de l'ETH Hönggerberg, qui ont été démolis pour faire place à une nouvelle construction. Non seulement il s'agissait de réfléchir à la question de savoir quels projets pouvaient être développés à partir d'éléments de construction existants, mais aussi de se pencher sur les interactions avec les différentes autres disciplines, instituts et départements de l'ETH, de comprendre les principes théoriques et pratiques de base de l'économie circulaire, de s'intéresser à la réutilisation (3rd-life), aux normes de construction et à leurs effets sur les réutilisations possibles, à la fabrication numérique et, enfin, à la mise en œuvre pratique et artisanale du projet de construction sur le campus de l'ETH. Nous considérons ce projet d'étude comme exemplaire de par sa profondeur, son sérieux et sa compréhension de la pratique comme forme de recherche. Il s'agit d'un travail académique de très haut niveau! Ce que le jury souhaite particulièrement récompenser dans le cadre de ce projet, c'est la collaboration entre tous les acteurs. En effet, il ne s'agit pas de récompenser «juste» un ou plusieurs étudiants, mais de mettre en valeur la contribution de toutes les parties impliquées, et notamment des enseignants, qui ont œuvré de concert pour réaliser un travail remarquable. Après tout, l'architecture est une discipline collaborative. Et c'est précisément cette dimension collaborative que nous souhaitons mettre en avant à travers notre prix.



Axonometrie | Axonométrie



























Studentische Entwürfe für den Pavillon Projets d'étudiants pour le pavillon









Photos | Fotos Elias Knecht Fertigstellung | Mise en service 2023 Geschossfläche | Surface de terrain 140 m² Volumen | Volume $700\,\mathrm{m}^3$

ETH-Professuren Momoyo Kaijima, Catherine De Wolf, Barbara Buser + Assistierende + Studierende

Gewinner augre 2 augre

Re-Use Pavillon ETH Campus Hönggerberg, Zürich

Laudatio Manuel Herz

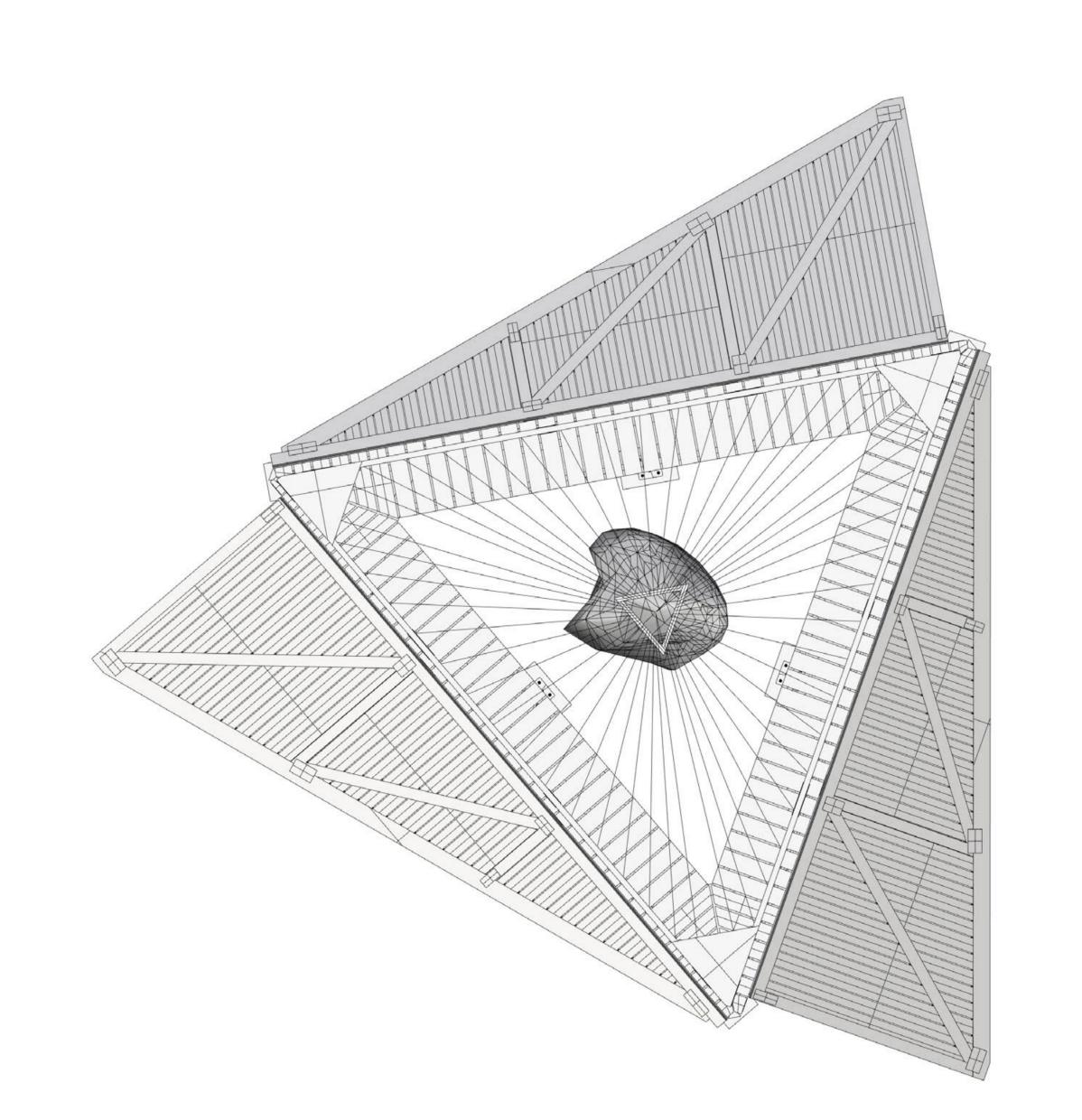
Das Studienprojekt beschäftigt sich mit der Frage des «Re-Use» und «Recycling» von Bauelementen aus Pavillons, die auf dem Campusgelände der ETH Hönggerberg wegen eines Neubaus abgerissen wurden. In beispielhafter Weise wurde bei diesem Projekt die gesamte Breite des Prozesses in seiner Komplexität behandelt. Es ging nicht nur um die ohnehin schon anspruchsvolle Frage, welche Entwürfe man aus bestehenden Bauteilen entwickeln kann, sondern auch um das Zusammenspiel mit diversen anderen Disziplinen, Instituten und Fachbereichen der ETH, um die grundsätzliche Theorie und Praxis der Kreislaufwirtschaft, das Nachleben der Nachnutzung (3rd-Life), um bauliche Normen und deren (zum Teil einschränkende) Auswirkung auf mögliche Nachnutzungen, um digitale Fabrikation sowie letztendlich auch um die praktische und handwerkliche Ausführung des Bauprojekts auf dem ETH Campus.

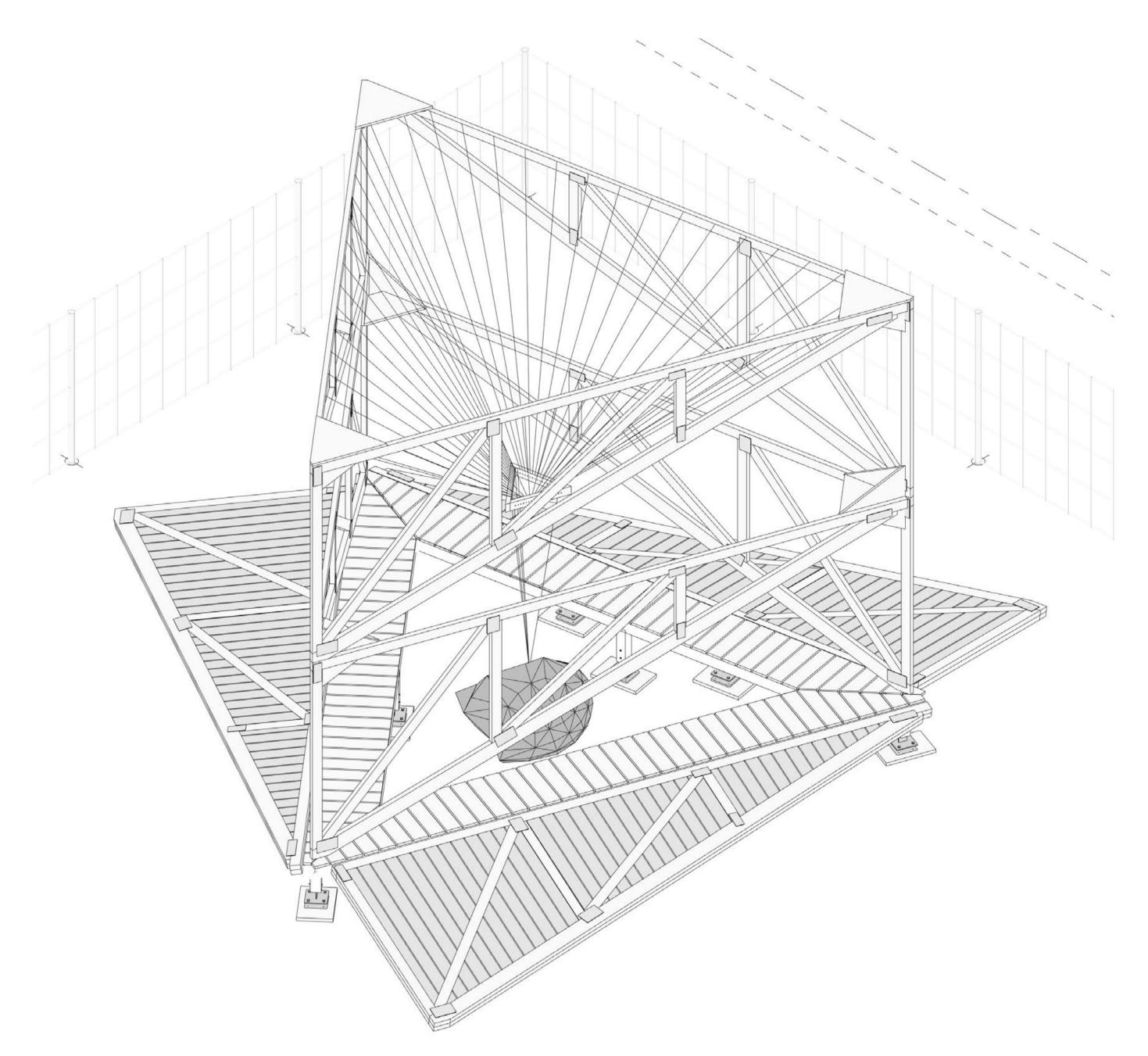
In dieser Tiefe und Seriosität, sowie im Verständnis der Praxis als eine Form des Forschens, sehen wir das Studienprojekt als mustergültig. Es ist eine akademische Arbeit auf allerhöchstem Niveau!

Die Jury möchte mit diesem Projekt insbesondere die Kooperation aller Akteure auszeichnen. Wie sonst üblich geht es hier nicht «nur» um die Ehrung eines oder mehrerer Studierender, sondern um die Beiträge aller Beteiligten, insbesondere auch der Lehrenden, die hier im Zusammenspiel Hervorragendes geleistet haben. Letztendlich ist Architektur eine kollaborative Disziplin. Diese kooperative Dimension soll durch unsere Auszeichnung zum Ausdruck kommen.





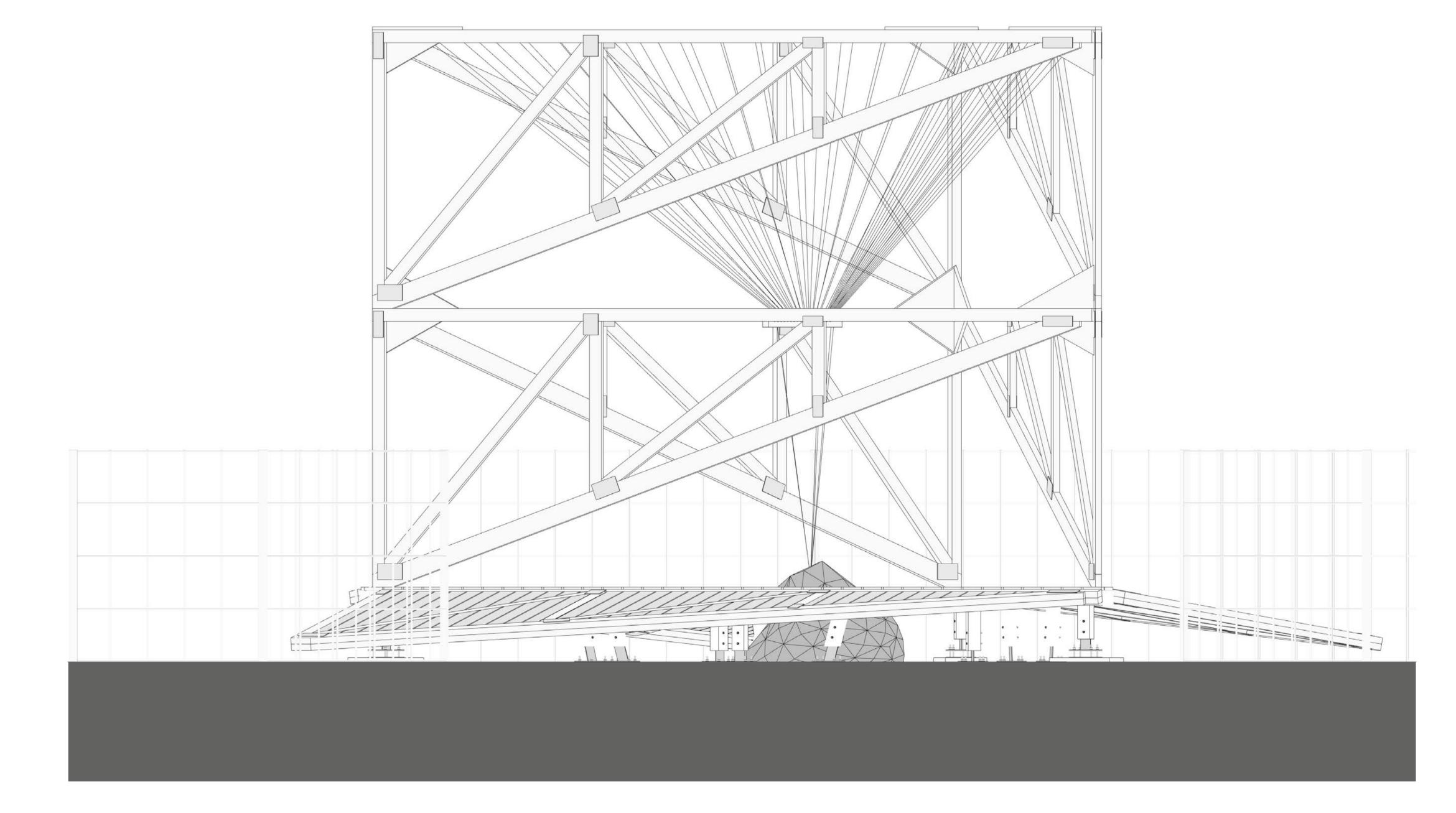




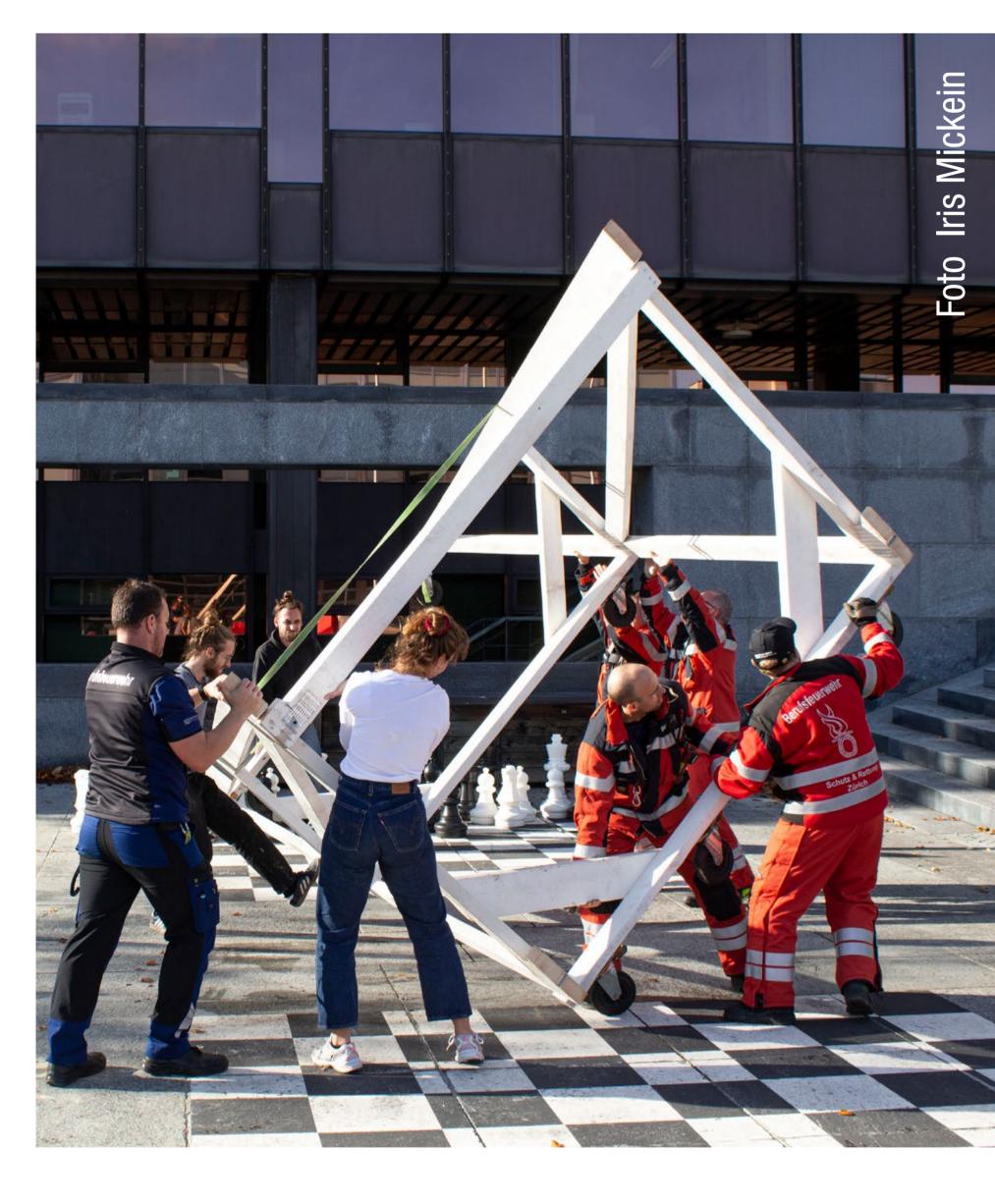
Grundriss

Axonometrie

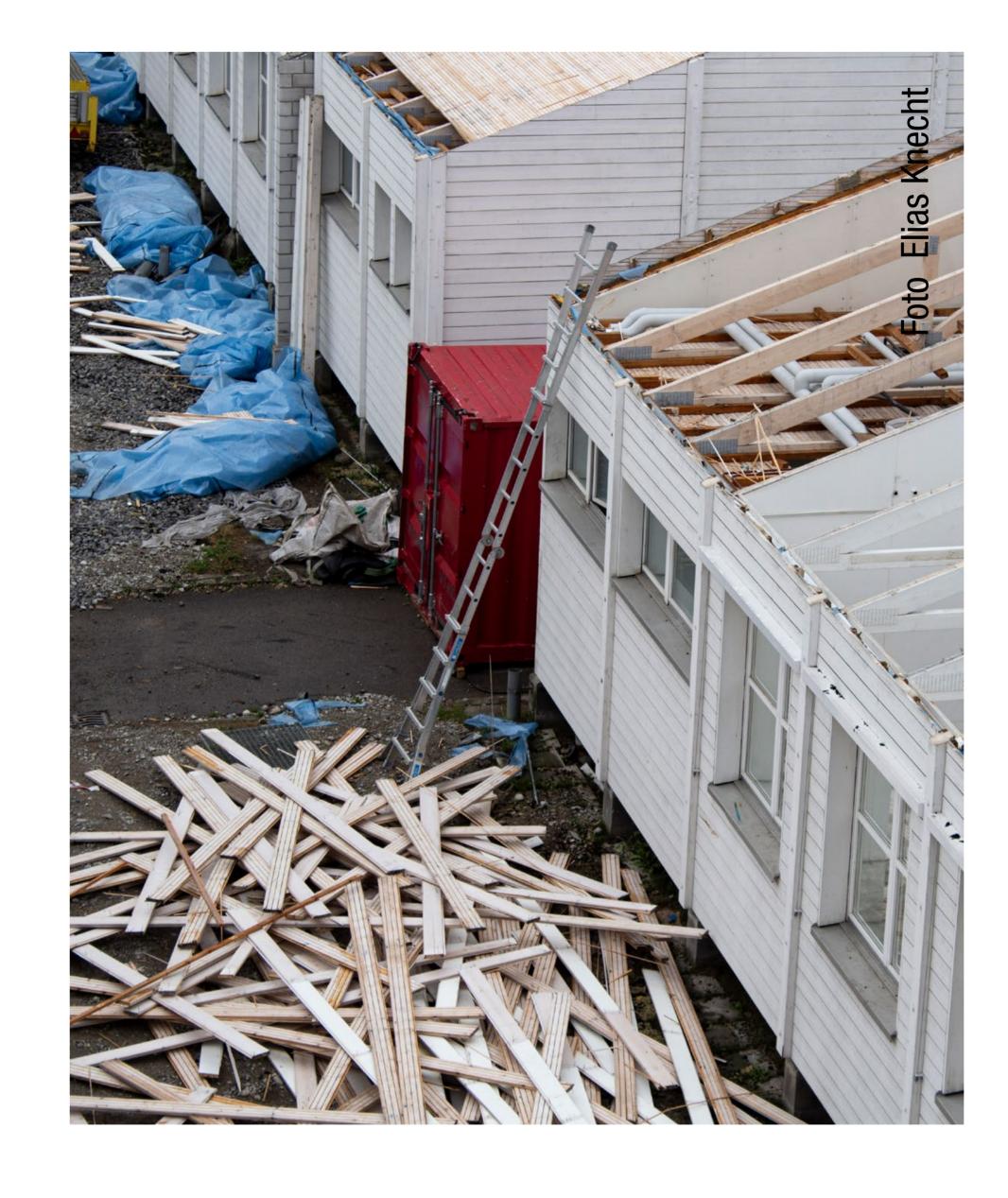




Elevation















2023

Gewinner

in der Kategorie «Next Generation»

Re-Use Pavillon ETH Campus Hönggerberg, Zürich

ETH-Professuren Momoyo Kaijima, Catherine De Wolf, Barbara Buser + Assistierende + Studierende

Manuel Herz Dipl. Arch. (AA Dipl.) BSA

Philipp Scheidegger Geschäftsführer Docu Media Schweiz GmbH

